

**Industriemuseum Region Teltow
mit Informationszentrum Berufs- und Studienorientierung**

**Von der Dampfmaschine zur digitalen Welt
150 Jahre Industriekultur**

Teltow den 14. Januar 2026

Industriemuseum *aktuell*

Das Industriemuseum ist für Besucher geöffnet!

Dienstag bis Sonnabend von 10:00 bis 16:00 Uhr

**Dienstag 17. Februar Vortrag 16:00 Uhr Stand der Wärmeplanung für die Kommunen
Teltow, Stahnsdorf und Kleinmachnow**
Herr Matthias Putzke, Klimaschutzmanager
Stadtverwaltung Teltow

Neues vom Industriemuseum

Siemens Energy investiert 220 Millionen Euro in die Fertigung von Transformatoren

Transformatoren befinden sich an fast allen Knotenpunkten des Stromnetzes, um verschiedene Spannungsebenen zu verbinden und so Strom über lange Distanzen hinweg transportieren zu können.

Siemens Energy stellt Hochleistungstransformatoren für die Energiewende her, darunter den weltweit ersten 1.100 - HGÜ-Transformator für die Anbindung Chinas an das Stromnetz.

Das Unternehmen ist ein wichtiger Akteur in der Energieverteilung und setzt auf Nachhaltigkeit durch die Nutzung von recyceltem Kupfer und anderen umweltfreundlichen Materialien.

Das Nürnberger Werk ist dabei ein zentraler Standort für die Fertigung dieser komplexen und technisch anspruchsvollen Komponenten.

Die bei Siemens Energy in Nürnberg gefertigten Transformatoren werden weltweit in großen Energie-Infrastrukturprojekten eingesetzt-zum Beispiel zur Anbindung von großen Offshore-Windparks, zur Netzanbindung oder in internationalen Stromverbindungen, die den Energieaustausch zwischen Ländern ermöglichen.

Derzeit beschäftigt Siemens Energy knapp 1.000 Mitarbeiter im Werk Nürnberg, in dem seit dem Jahr 1912 Transformatoren produziert werden.

Zur Realisierung der Energiewende ist es erforderlich das in Deutschland 16.702 Km neue Übertragungsleitungen errichtet werden. Hinzu kommt eine umfassende Investition in die Verteilernetze um die Umstellung von fossilen Energieträgern auf Strom realisieren zu können. Diese enormen Investitionen in das Stromnetz erfordern eine große Steigerung der Produktion von Transformatoren.

Aufgrund der erhöhten Nachfrage soll das Werk in Nürnberg nun für 220 Millionen Euro erweitert werden. Mit 16.000 m² neuer Produktionsfläche wird die Kapazität um ca. 50% erhöht. Dabei entstehen 350 moderne und zukunftssichere Arbeitsplätze.

Die Baumaßnahmen erfolgen bei laufendem Betrieb. Die neue Fertigungsfläche soll 2028 zur Verfügung stehen.

Der Freistaat Bayern fördert den Ausbau des Transformatorkerns als regional wirtschaftlich bedeutendes Zukunftsprojekt mit einer Technologieförderung von bis zu 20 Millionen Euro- mit dem Ziel, den Innovationsstandort Nürnberg auch in Forschung und Entwicklung nachhaltig zu stärken.

Der für China hergestellte, weltweit erste 1.100 – KV-HGÜ – Transformator hat beachtliche Abmessungen, er ist 37,5 Meter lang, 14,4 Meter hoch und 12 Meter breit.

Im Betrieb wiegt der Transformator knapp 900 Tonnen und sein Wirkungsgrad liegt deutlich über 90% der Nennleistung.

Der Transformator ermöglicht erstmals die verlustarme Hochspannungs-Gleichstromübertragung (HGÜ) über eine Rekordweite von 3.284 Kilometern mit einer Übertragungsleistung von 12 Gigawatt. HGÜ-Transformatoren sind Teil der Konverterstation, die am Anfang der Übertragungsleitung Wechselstrom in Gleichstrom umwandeln, und am Ende wieder zurück umwandeln.

Dank des Transformators kann bei dem Projekt in China erstmals mit gigantischen 1.100 Kilovolt übertragen werden. Der Transformator ermöglicht nicht nur die Übertragung bei einem Rekord-Spannungspegel, sondern ist mit einer Leistung von 587 Megavoltampere der leistungsstärkste getestete Transformator der Welt. Die Übertragungsleitung befindet sich in Betrieb.

Quelle. Siemens Energy

Lothar Starke
Vorsitzender

<https://www.facebook.com/Industriemuseum>
www.imt-museum.de

e-mail: imt-museum@t-online.de

Industriemuseum aktuell online:

<http://imt-museum.de/de/home/imt-aktuel>